

KURZDOKUMENTATION

Nord, Süd? Oben, unten?

Info-Markt, 12.12.2019, 15:00 – 19:00 Uhr

23.12.2019

Dieser Bericht wurde von der Zebralog GmbH & Co.KG erstellt.

zebralog

Inhaltsverzeichnis

1	Kontext und Ziele der Veranstaltung	3
1.1	Kontext der Veranstaltung	3
1.2	Ziele der Veranstaltung	3
2	Ablauf und Formate des Infomarktes	4
2.1	15-minütige Kurzvorträge.....	4
2.2	Themeninseln	5
2.3	Lebendige Bibliothek.....	5
3	Themeninseln: Fragen und Anmerkungen	7
3.1	Themeninsel 1 „Die Hochstraßen in Ludwigshafen“	7
3.2	Themeninsel 2 „Von der Hochstraße Nord zur Stadtstraße“	8
3.3	Themeninsel 3 „HSS Pilzhochstraße / ÖPNV“	9
	Anmerkungen	9
	Fragen	9
3.4	Themeninsel 4 „Masterplan Green City“	11
3.5	Themeninsel 5 „Ansehen und ausprobieren“: Geschichten und Erlebnisse.....	12
4	Lebendige Bibliothek: Rückmeldebögen „Bücher“	12
5	Lebendige Bibliothek: Rückmeldebögen „Leser*nnen“	15
6	Belegungsplan	16

1 Kontext und Ziele der Veranstaltung

Der Informationsmarkt stand unter dem Motto „**Nord, Süd? Oben, unten? Kommen Sie mit uns zu den Hochstraßen ins Gespräch**“ und fand am 12.12.2019 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der Rhein-Galerie in Ludwigshafen statt.

Neu war, – im Gegensatz zu den vorherigen Bürgerforen im Pfalzbau – dass die Veranstaltung als offenes Format konzipiert wurde. Somit wurden den Besucher*innen jederzeit Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten in den Info-Markt geboten und je nach Bedarf und Interesse konnten verschiedene Informations- und Dialogangebote wahrgenommen werden.

1.1 KONTEXT DER VERANSTALTUNG

- Hochstraße Süd bleibt gesperrt und wird abgerissen: als Bestandteil des übergeordneten Hochstraßensystems mit direkter Abhängigkeit zum geplanten Abriss der Hochstraße Nord und Neubau der Stadtstraße
- Komplexes und heterogenes Bauwerk, das nur durch aufwändige Rechenmodelle beurteilt werden kann
- Die Diskussion von Varianten im Umgang mit der Hochstraße Süd und Nord setzt viel Wissen voraus
- Rhein-Galerie als offener Ort, um allen Personen die Möglichkeit zu bieten, sich zu informieren
- Halbtägige Veranstaltung, damit alle Personen die Möglichkeit haben, sich zu informieren und ins Gespräch mit Expert*innen zu kommen.

1.2 ZIELE DER VERANSTALTUNG

- Strukturierter und sachlicher Informationsaustausch zwischen den Besucher*innen und der Verwaltung mit Blick auf die Hochstraßen, Stadtplanung, Mobilitätskonzepte und dem Beteiligungsprozess
- Qualifizierung der interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Komplexität der Brückenbauwerke und der Gesamtsituation in der Stadt Ludwigshafen
- Feedback und Information zu angedachten alternativen Lösungen bzgl. der Hochstraße Süd / Hochstraße Nord und andere Themen wie Verkehrsplanung und Mobilität
- Wertschätzung statt Empörung schaffen und Raum für Emotionen bieten
- Vertrauen und Nähe in agierende Personen schaffen statt anonym handelnder Akteure

2 Ablauf und Formate des Infomarktes

Unter dem **Motto Nord, Süd? Oben, unten?** lud die Stadt Ludwigshafen am 12.12.2019 zum Info-Markt in der Rhein-Galerie ein.

Der Markt fand zwischen 15:00 und 19:00 Uhr statt. Die Besucher*innen konnten sich mithilfe eines Flyers über den Ablauf der Veranstaltung informieren und sich über einen Lageplan orientieren.



Abbildung 1: Ankündigung der Veranstaltung auf ludwigshafen-diskutiert.de (Screenshot)

Im Folgenden werden die einzelnen Formate kurz vorgestellt:

2.1 15-MINÜTIGE KURZVORTRÄGE

Einmal die Stunde war die Bühne im Zentrum der Rhein-Galerie Anlaufstelle. Dort konnten die Besucher*innen im Wechsel Kurzvorträge zur Hochstraße Nord und zur Hochstraße Süd hören. Die Kurzvorträge wurden durch die beiden Ingenieure Herrn Georgios Astyrakakis und durch Herrn Björn Berlenbach gehalten.



Abbildung 2: Frau Steinruck und Herr Schwarz begrüßen die Besucher*innen des Infomarktes

Ablauf Hauptbühne

15.00 Uhr Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck

15.15 Uhr Kurzvortrag: Hochstraße Süd

16.00 Uhr Kurzvortrag: Hochstraße Nord

17.00 Uhr Kurzvortrag: Hochstraße Süd

18.00 Uhr Kurzvortrag: Hochstraße Nord

2.2 THEMENINSELN

Besucherinnen und Besucher fanden an fünf unterschiedlichen Themeninseln alle wichtigen relevanten Informationen zum aktuellen Planungsstand rund um die Hochstraßen, zum Thema Radfahren oder dem ÖPNV.

Die Themeninseln wurden intensiv durch Mitarbeiter*innen der Stadt und durch Fachplaner*innen durchgängig betreut.

Die Themeninsel 5 war etwas Besonderes: Hier konnten die Besucher*innen ein Miniaturland betrachten, in dem Autos und Nutzfahrzeuge aus den 1960ern und heute anhand von Modellfahrzeugen miteinander verglichen werden konnten. Zudem gab es Raum für persönliche Geschichten und Anekdoten zu den Hochstraßen in Ludwigshafen.

Fragen und Anmerkungen der Bürger*innen wurden in jeder Themeninsel aufgenommen und an Pinnwänden dokumentiert. Die Auflistung der Fragen erfolgt im nächsten Kapitel.



Abbildung 3: Austausch und Diskussion an den Themeninseln

Übersicht der Themeninseln:

Themeninsel 1: Die Hochstraßen in Ludwigshafen

Themeninsel 2: Von der Hochstraße Nord zur Stadtstraße

Themeninsel 3: Hochstraße Süd – Teilabschnitt Pilzhochstraße / ÖPNV

Themeninsel 4: Masterplan Green City

Themeninsel 5: Ansehen und Ausprobieren

2.3 LEBENDIGE BIBLIOTHEK

Falls darüber hinaus noch Fragen offen waren, konnte das persönliche Gespräch mit dem Stadtvorstand und den Fachplaner*innen gesucht werden, indem diese für 15-minütige Gespräche „ausgeliehen“ werden konnten – in einer sogenannten Lebendigen Bibliothek.

Die Lebendige Bibliothek war das Herzstück der Veranstaltung und ermöglichte intensive bilaterale Gespräche. Sie fand abseits der Aktionsflächen in einem separaten Raum statt, um eine ruhige Gesprächsatmosphäre zu gewährleisten. In den Aktionsflächen der Rhein-Galerie gab es einen betreuten Empfangstisch: Besucher*innen konnten sich in einem Bibliothekskatalog zu den lebendigen Büchern informieren und diese dort ausleihen.

Die „lebendigen Bücher“ hatten die Möglichkeit, Rückmeldebögen über die Personen auszufüllen, mit den sie als Stadtvorstand oder Fachplaner*innen gesprochen haben. Dies diente dem Zweck der Auswertung. Ein weiterer Rückmeldebogen war für die Personen gedacht, die die Bücher ausgeliehen haben („Was hat Sie heute überrascht?“) In der Auswertung sind alle eingegangenen Rückmeldebögen digitalisiert. Die Digitalisierung der Rückmeldebögen und Ausleihzeiten finden sich im folgenden Kapitel.



Abbildung 4: Hinweisbeschilderung zur Lebendigen Bibliothek

Folgende Bücher konnten ausgeliehen werden:

- Jutta Steinruck, Oberbürgermeisterin
- Andreas Schwarz, Beigeordneter für Finanzen, Ordnung, Immobilien und Bürgerdienste, Stellvertreter des Baudezernenten
- Björn Berlenbach, Leiter des Bereichs Tiefbau, Hochstraße Nord und Hochstraße Süd
- Georgios Astyrakakis, Bereich Tiefbau, Projektleiter Hochstraße Süd
- Anke Janker, Bereich Tiefbau, Projektleiterin Hochstraße Nord
- Joachim Magin, Leiter des Bereichs Stadtplanung
- Thomas Lappe, Bereich Stadtplanung, Abteilungsleiter Verkehrsplanung
- Rainer Ritthaler, Leiter des Bereichs Umwelt
- Dr. Stefan Mörz, Leiter des Stadtarchivs
- Boris von Krueger Rhein-Neckar-Verkehr
- Benjamin Sachs, Rhein-Neckar-Verkehr, Mobilitätsberater
- Johannes Becker, Rhein-Neckar-Verkehr
- Sigrid Karck, Bereichsleiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Oliver Märker, ZebraLog, Beteiligungsprozess

3 Themeninseln: Fragen und Anmerkungen

Im Folgenden sind Fragen und Anmerkungen, die im Laufe der Veranstaltung pro Themeninsel eingegangen sind, digitalisiert. Die Fragen sind so übernommen worden, wie sie am Tag der Veranstaltung notiert wurden.

Die Fragen werden im Nachgang – wenn möglich – auf www.ludwigshafen-diskutiert.de beantwortet.

3.1 THEMENINSEL 1 „DIE HOCHSTRASSEN IN LUDWIGSHAFEN“

Anmerkungen

- Vorschlag: Fahrradboxen am Bahnhof Mitte in ausreichender Anzahl für teure E-Bike-Mobilitätsänderung
- Idee: Aus Süden ab Mercedes Autohaus bis Walzmühle (Lagerhausstraße) eine Spur mehr möglich
- Entfernung der opulenten unnötigen Radspur auf der Abfahrt der Konrad-Adenauer-Brücke

Fragen

- Thema Umwelt: Ist beim Abriss mit problematischen Stoffen zu rechnen?
- Warum wird die Abfahrt aus MA nicht zweispurig?
- Was kostet die Ertüchtigung der Hochstraße Nord und warum hat man sich nicht vorher dafür entschieden? Das Rathauscenter hätte über Jahre erhalten bleiben können.
- Warum wurde erst beim letzten Gutachten festgestellt, dass die Hochstraße-Süd ihr eigenes Gewicht nicht mehr tragen kann? Haben die Statistiker vorher falsche gerechnet?
- Warum wurden jahrelang nur rote Pflaster und keine Lösung auf Dauer beschlossen?
- Gibt es eine Alternativplanung, sollte die Hochstraße Nord keine 15 Jahre durchhalten?
- Wie wäre es mit einem Fahrradweg nach Oggersheim entlang der Wollstraße?
- Wie positioniert sich die BASF zu der Hochstraßensperrung? Wird über Verlagerung von Produktionsteilen nachgedacht? Wenn LKWs nicht mehr die Straßen nutzen können?

- Warum wird die Ertüchtigung der Hochstraße Nord nur provisorisch für die nächsten 10-15 Jahre durchgeführt?
- Man könnte auch provisorisch für die nächsten 50 Jahre durchführen! Inwieweit spielt Bodenspekulation eine Rolle?

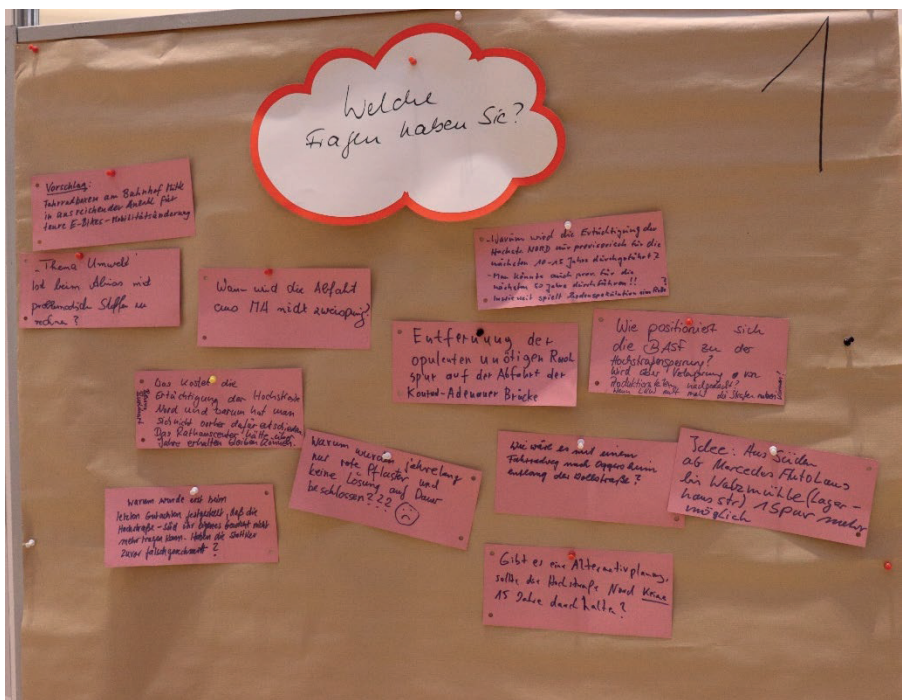


Abbildung 5: Fragen und Anmerkungen Themeninsel 1

3.2 THEMENINSEL 2 „VON DER HOCHSTRASSE NORD ZUR STADTSTRASSE“

Anmerkungen

- Der Posttunnel sollte so schnell wie möglich geöffnet werden
- Die Öffnung der Bayreuther Straße führt nicht zu weniger, sondern zu mehr Verkehr im Stadtteil. Außerdem wird durch die Öffnung eine der besten Radverbindungen in LU gestört.

Fragen

- Weshalb wurde die eingebrachte Gesetzesvorlage im Mainzer Landtag bezüglich eines Notfallgesetzes alla „Genua“ (Italien= gerade von den etablierten Parteien abgelehnt (federführend von der SPD)?

- Was heißt „Schleunigster Neuaufbau der Südbrücke“? Wenn ich mich richtig er-
innere stand in der „Rhein-Pfalz“, dass mit dem Neuaufbau spätestens 2027 be-
gonnen werden soll! Habe ich richtig gelesen? Das ist doch nicht schleunigst!
- Wann kriegen Maler mehr Geld?
- Warum bekommt ein Sanitär weniger Geld?! Wir brauchen mehr Geld
- Wie sieht die Überlegung aus bezüglich der Abfahrt von der Hochstraße Nord
Richtung Heinigstraße?
- Was wird aus den Geschäften im Rathauscenter. Besteht die Chance, dass wei-
terverkauft werden kann oder ist der 31.12.2021 definitiv Schluss?

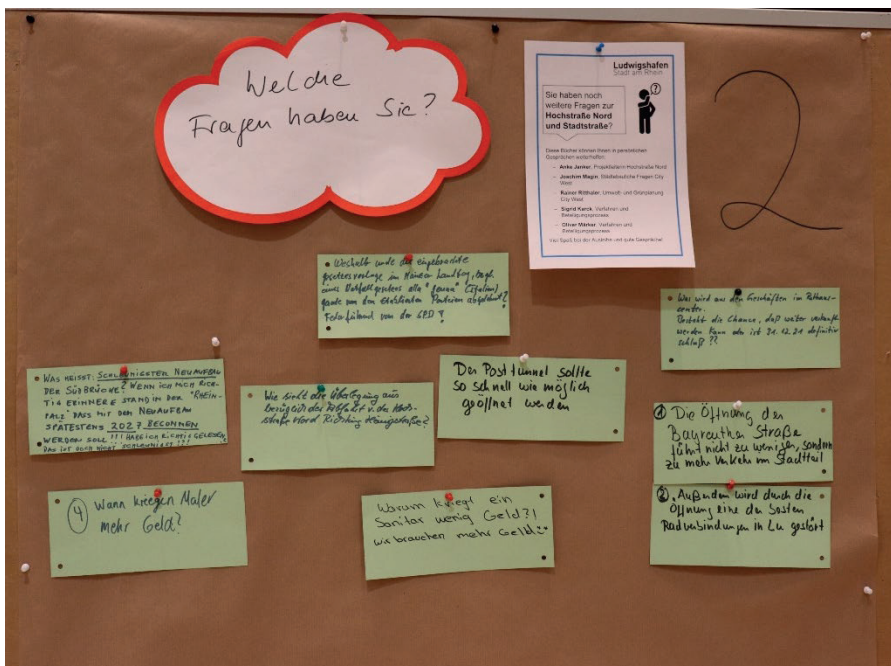


Abbildung 6: Fragen und Anmerkungen Themeninsel 2

3.3 THEMENINSEL 3 „HSS PILZHOCHSTRASSE / ÖPNV“

Anmerkungen

- Für die Planung hatten Sie 20–30 Jahre Zeit, wenn Sie jetzt erst mit der Planung beginnen, dann muss ich sagen „Sie haben geschlafen“.

Fragen

- Wie unabhängig sind die Gutachter und Planungsbüros?
- Können die Busse aus Speyer bis LU-Mitte durchfahren?
- Mit welchem Personal will die Stadt diese Aufgabe stemmen?

- Wie ist Abriss/ Neubau konkret geplant? Beeinträchtigungen für Anwohner bzgl. Lärm vs. Schneller Bau
- Kann die Möglichkeit die Abfahrt Süd 2-spurig zu gestalten (vor dem Hintergrund der neuen Situation) nochmals geprüft werden? Der Verkehr könnte 2-spurig durch die Wredestraße bis zur Heinigstraße fließen!
- Könnten die Haltestellen am Hauptbahnhof LU und der Hauptbahnhof selbst nicht wieder stärker aktiviert werden?
- Es wurde im Zuge der Planungen zur Hochstraße Nord von einer digitalen Verkehrsführung gesprochen, um den Verkehr dem aktuell auftretenden Bedarf anzupassen. Wo ist diese? Warum wird diese nicht jetzt genutzt?
- Gibt es die Möglichkeit anhand eines entsprechenden Verkehrszeichens auf der Konrad- Adenauer-Brücke, Fahrtrichtung Ludwigshafen, auf das „Reißverschlussverfahren“ hinzuweisen? Wenn nicht alle frühzeitig die Spur wechseln, hilft das enorm weiter.

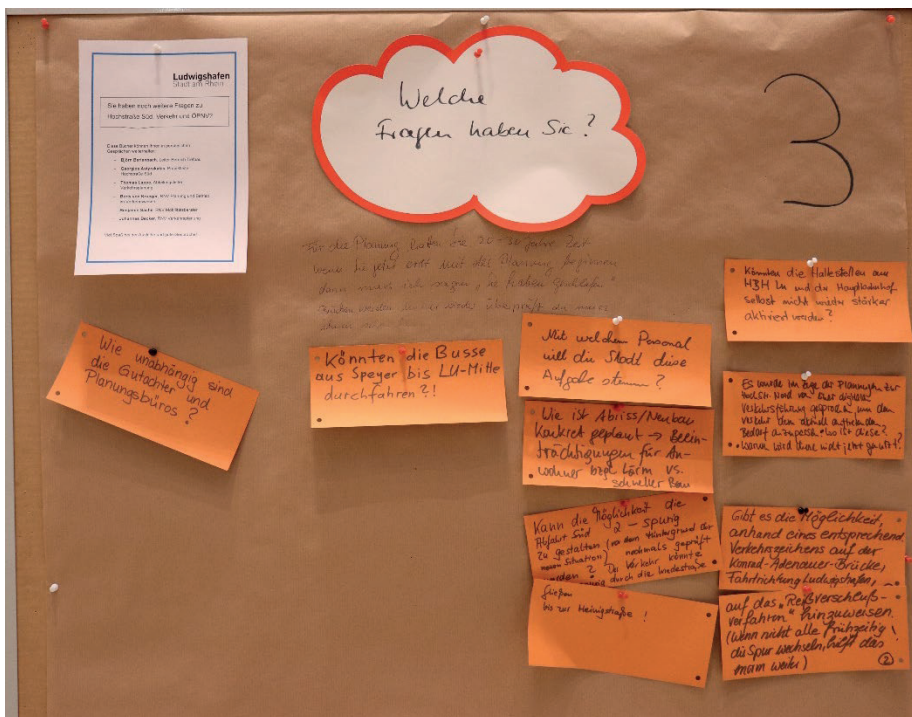


Abbildung 7: Fragen und Anmerkungen Themeninsel 3

3.4 THEMENINSEL 4 „MASTERPLAN GREEN CITY“

Anmerkungen

- 365-Tage Jahresticket für den ÖPNV
- Radweg Oggersheim entlang der Wollstraße
- Innenstadt für den Autoverkehr sperren und ÖPNV stärker fördern

Fragen

- Radschnellweg LU-DÜW? Wann?
- Kombination Fahrrad/ ÖPNV: ist ein Monatsticket für Fahrräder zur Mitnahme im Berufsverkehr (6-9 Uhr) möglich?
- Gibt es schon konkrete Standorte für Nextbike-Stationen und Fahrradboxen?
- Wie lässt sich der Berliner Platz verkehrstechnisch bzw. generell attraktiver gestalten?
- Förderung von E-Bikes?
- Situation der Radwege und ÖPNV nach dem Abriss von HSS und HSN?

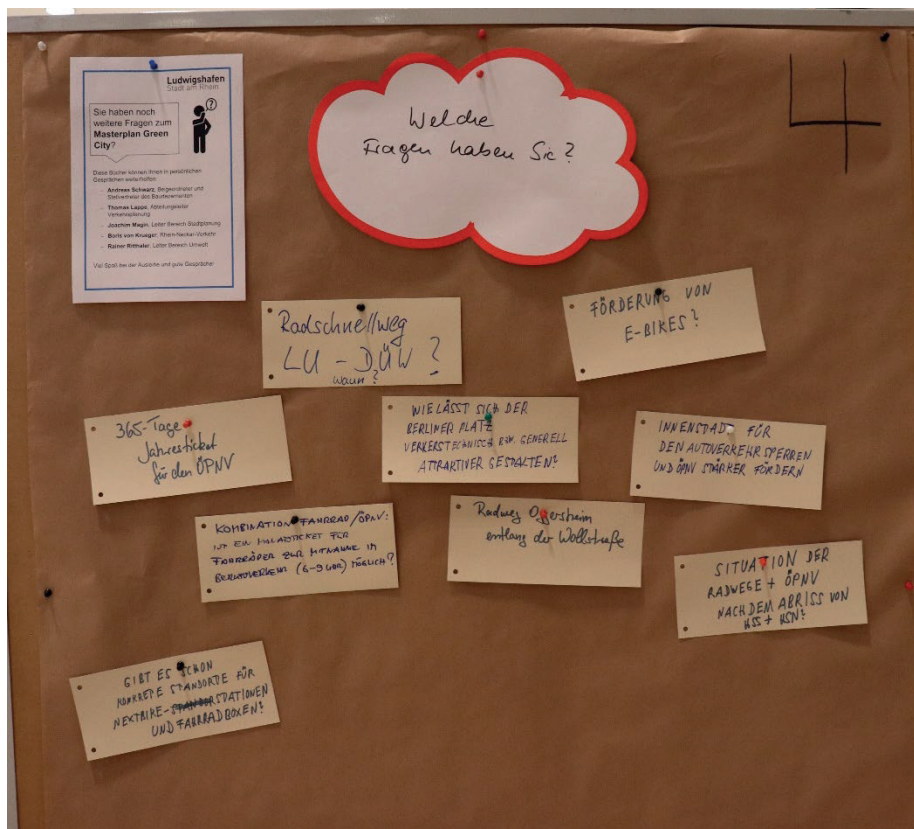


Abbildung 8: Fragen und Anmerkungen Themeninsel 4

3.5 THEMENINSEL 5 „ANSEHEN UND AUSPROBIEREN“: GESCHICHTEN UND ERLEBNISSE

Denke ich an die Hochstraßen, dann...

- denke ich an die Technikgläubigkeit der 1950-70er Jahre und massive Barrieren und Restflächen als Preis für die autogerechte Stadt
- fahre ich täglich mit dem Rad drüber!
- denke ich an Stau.
- Jutta mach was! Halte stand! Kindler
- denke ich auch an meinen 1. Unfall direkt unter der Pilzstraße

4 Lebendige Bibliothek: Rückmeldebögen „Bücher“

Die Bücher haben folgende Gesprächsnotizen und Informationen notiert:

Alter	Geschlecht	Uhrzeit der Ausleihe	Themen
44	männlich	15:20	- Medienvertreter (wissenschaftlich) - Verkehrsmengen/ Prognosen - Altrip-Rheinquerung (?)
50	männlich	-	- SV nach MA- LU unmöglich 50 > 70km - Anteil Abbruch zum Gesamtbau - Brandschutz?
~ 30	männlich	-	- Lebensmittelproblem - Rathauscenter länger erhalten - ÖPNV-Anbindung - Alternative Geschäfte? - Soziale Umgebung - positives Leben im Rathauscenter
~ 50	weiblich	-	- Konzeptlose Stadtentwicklung - Straßenreinigung mangelhaft - zu große/ breite Straße statt HSN - Lebensmittel für den alltäglichen Bedarf
70	männlich	16:00	- Prüfstatiker, Kontaktdaten? Berechtigung Statiker: Urstatik noch vorhanden?

			<ul style="list-style-type: none"> - Stoffkennwerte Stahl und Beton? - Abschlussbericht: Bittet um Info sobald der Abschlussbericht zugänglich ist
18	männlich	16:00	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerzeitung - Raumplanung
-	weiblich		<ul style="list-style-type: none"> - Parkplätze in der Nähe Straßenbahn TLW/ Pfalzwerke
~ 50/55	2x weiblich	15:40	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsleute Heinigstraße - Rampe KAB zweispurig - Posttunnel-Öffnung
~ 25	männlich	17:00	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen offen kommunizieren - Student Stadtplanung KL - Radverkehr fördern - Straßenrückbau - Fragen zur Konstruktion neue HSS keine Antwort möglich
74	männlich	16:40	<ul style="list-style-type: none"> - Hatte technische Fragen zu Nord + Süd
28	weiblich	16:40	<ul style="list-style-type: none"> - Radverkehr - BASF-Mitarbeiterin - Radverkehr Rhein durch BASF - Lob Erzberger Straße, Raupe KAB
23	-	-	<ul style="list-style-type: none"> - möchte Praktikum bei Stadtplanung machen - Städtebauliche Entwicklung City West qualitativvoll betreiben
70	männlich	17:00	<ul style="list-style-type: none"> - möchte die Hochstraße neu
18	männlich	16:00	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler CBG - Bel. Platz - Infrastruktur rnv - Zeiten Abriss/ Neubau
~ 60	Weiblich	17:20	<ul style="list-style-type: none"> - Schienenersatzverkehr Linie 6 - Vorschläge zur Haltestellenausstattung (Sitzbänke) - Sachorientiertes angenehmes Gespräch
~ 60	Männlich	17:20	<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau Radspur KAB - Pendler Weinheim - mehr Flächen für Auto freigeben - KAB ist Skandal
~ 65	Männlich	18:00	<ul style="list-style-type: none"> - Unfälle in MA → Info LU verkehrslenkende Maßnahmen - Rückmeldung LU-Polizei
-	männlich	-	<ul style="list-style-type: none"> - Radwege - GA-BAST - Wollstraße – k. Radweg!

			<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Coca-Cola-Randbebauung - LSA-Radbeziehen Mundh. Str./ Yorkstraße in Richtung Berliner Platz - Pla-Radwege erst alternative reagieren – n. agieren - Kreise FT-MA-LU - Bodenhaupt-Belastung - Kirmes- Weihnachtsmarkt - Bebauung H.P. Haus: sozialer Bau!
-	männlich	17:40	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept HSS „Stahlverbund = bauweise“ konkretisieren - Pendlerradweg Alternativen zu Bleichstr.
-	-	-	<ul style="list-style-type: none"> - Sauberkeit unter der HS Süd - Parkplätze würden nicht genehmigt - Kreativer von unten gestalten
30	männlich	18:20	<ul style="list-style-type: none"> - digitale Verkehrslenkung - Reduzierung Kfz-Verkehr - Förderung ÖPNV - Fernpendler: Montag raus aus LU – Freitag zurück nach LU - Verluste Berlin Platz

Die Personenstruktur der Leser*innen sind in folgender Grafik dargestellt:

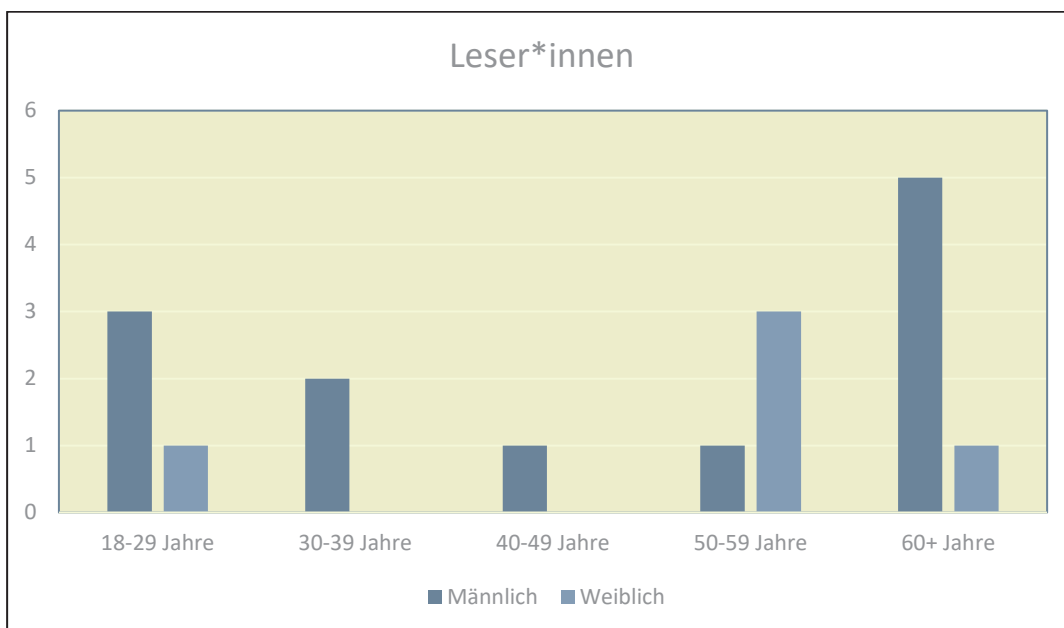


Abbildung 9: Auswertung Leser*innen

5 Lebendige Bibliothek: Rückmeldebögen „Leser*innen“

Die Leser*innen haben folgendes auf die Frage „Was hat Sie heute überrascht?“ geantwortet (Hinweis: Nicht alle Personen haben den Rückmeldebogen ausgefüllt):

Uhrzeit	Geliehenes Buch	Erkenntnisse aus dem Gespräch
15:20	Thomas Lappe	Vielen Dank für das offene Gespräch. Viel Erfolg bei der künftigen Planung.
15:40	Thomas Lappe	Info zu 2-spuriger Abfahrt Rheinbrücke erhalten und verstanden.
16:00	Thomas Lappe	Detaillierte und fachgerechte Antworten im Hinblick auf die Infrastruktur. Über die verschiedenen Alternativen die im Raum stehen Informationen erlagt zu haben.
16:00	Anke Janker	Sehr angenehmes fachliches Gespräch über den aktuellen Zustand der Hochstraße Nord.
16:20	-	Detaillierte Antworten im Hinblick auf Abriss und Neubau der Hochstraße Süd, dies auch schülergerecht erklärt
16:40	Thomas Lappe	Das offene Gespräch zum Thema Fahrräder. Sie machen einen super Job, vielen Dank 😊 Es freut mich, dass ihr so viele Konzepte im Hinterkopf habt. Es würde mich freuen, wenn mehr Konzepte verwirklicht würden! Ich sehe die Hochstraße als Chance 😊 Viele Grüße von einer geborenen Ludwigshafenerin, aufgewachsen und glücklich in LU
17:20	Thomas Lappe	Gespräch zu überflüssiger opulenter Radspur auf der Abfahrt Konrad-Adenauer-Brücke und zu der hierdurch verursachten katastrophalen Verkehrssituation: Dauerstau Richtung Ludwigshafen, wie leere Fahrspuren in der anderen Richtung. Leider kamen von Herr Lappe keine nachvollziehbaren Argumente, z.B. Luftreinhaltung. Ich hätte von ihm mehr erwartet, dass alles getan wird, um den Stau zu verhindern. Leider ging er in keiner Weise auf meine Argumente ein. Ich bin von dem Gesprächsergebnis bitter enttäuscht und wundere mich nicht über die vielen Fehlentscheidungen in den letzten Jahren.
18:00	Thomas Lappe	Thema: Feedback MA → LU-MA im Falle Unfall Schuhmacher-Brücke (Rückstrom) Thema abgehandelt mit Hr. Lappe o.k.
18:20	Thomas Lappe	Digitale Verkehrsführungskonzepte sind in der Planung weit vorangeschritten, jedoch fehlt die Kommunikation an die interessierten Bürger über den Stand der Maßnahme. Danke für die Möglichkeit des Austauschs.
18:40	Georgios Astyrakis	Fundiert erklärt, dass exponentielle Entwicklung, die nicht voraussehbar war, erst nach statischer Nachrechnung und Beobachtung. Baustellenorganisation Abbruch – Metropol – Zugang Moschhaus – Neubau HS plausibel erklärt. Kommt in Zeitung usw. nicht so gut rüber. – Beiratvors. Moschhaus

6 Belegungsplan

Der Belegungsplan der Bücher sah folgendermaßen aus und insgesamt wurden 50 Gespräche geführt:

Themenfeld	Lebendiges Buch	Nachfrage
Allgemeines, Hochstraßen	Jutta Steinruck	5/5
Finanzen und Allgemeines	Andreas Schwarz	1/8
Hochstraße Nord und Süd	Björn Berlenbach	4/6
Hochstraße Süd	Georgios Astyrakakis	4/6
Hochstraße Nord	Anke Janker	7/9
Städtebauliche Fragen City West	Joachim Magin	3/11
Umwelt- und Grünplanung City West	Rainer Ritthaler	8/10
Geschichte der Hochstraße	Dr. Stefan Mörz	0/10
Verkehrsplanung	Thomas Lappe	10/10
Verkehr, Linien-netz	Boris von Krueger	2/4
Verkehr, Fahrplanauskünfte	Benjamin Sachs	4/12
Verkehr, Fahrwege und Haltestellen	Johannes Becker	1/6
Verfahren, Öffentlichkeitsarbeit	Sigrid Karck	1/12
Verfahren, Beteiligungsprozess	Dr. Oliver Märker	0/10